

Gemeinde Mainhausen, Montag, 26. November 2012

Eingangsbereiche des Rathauses und Bürgerhauses Zellhausen punktgenau fertiggestellt



Diverse Eingangstüren vom Rathaus und vom Bürgerhaus Zellhausen waren altersbedingt verzogen bzw. durch Symbole aus dem Nationalsozialismus verunstaltet. Bei Sonneneinstrahlung schlossen die alten Türen nur noch schwergängig und mussten vereinzelt angehoben werden um sie wieder zu verschließen.

„Ein unzumutbarer Zustand“ empfand Frau Bürgermeisterin Disser. „Für nationalsozialistische Symbole ist weder bei unseren Liegenschaften, noch in Mainhausen Platz.“ Ein vor Ort Termin mit Reinigungsfirmen und ortsansässigen Schreinereien ergab, dass das Ergebnis irreparabel und nicht wirtschaftlich sei. Ein Komplettaustausch des Hintereingangs, des Sitzungszimmers, des Haupteingangs der Verwaltung, sowie der beiden Bürgerhauseingangstüren wurde im Anschluss seitens des Gemeindevorstands der Gemeinde Mainhausen im Sommer in Auftrag gegeben.

Obwohl man seitens der Gemeindeverwaltung mit Ausführungsterminen arbeitete, die aufgrund verzögerter Lieferzeiten nicht immer eingehalten werden konnten, war Bürgermeisterin Disser stets optimistisch. „Eine Fertigstellung musste in diesem Jahr erfolgen und am Besten noch vor den Wintermonaten. Die Erneuerung der Mess- und Regeltechnik der Heizungsanlage in 2008 war ein notwendiger Schritt, konnte jedoch nicht viel Einsparung bringen, wenn man gesehen hat, dass sich im Winter Eisblumen von innen auf die Scheiben setzten.

Nicht nur der wirtschaftliche Aspekt und die eingeritzten Schmierereien waren ausschlaggebend. Als Bürgermeisterin und Verwaltungschefin habe ich nicht nur gegenüber meinen Mitarbeitern die Fürsorgepflicht, den Bürgern die aufgrund von Wartezeiten im ebenfalls neu gestalteten Flur Platz nehmen, sitzen jetzt auch nicht mehr im Durchzug. Weiterhin handelt es sich im Brandfall um Flucht- und Rettungstüren. Nicht auszudenken, wenn bei einer Veranstaltung und bei Kundenverkehr die Türen nicht öffnen.“

Dank der kooperativen Zusammenarbeit von der Firma Friedrich, Eisen Stenger aus Seligenstadt und dem hiesigen Hausmeister Herrn Flögel konnte das Ziel noch erreicht werden. Die neuen Türen beinhalten alle notwendigen Details, wie Panikfunktion, E-Funktion, dem Fingerklemmschutz bei der Rathauseingangstüre, usw. Die elektronische Schließanlage wurde ebenfalls wieder berücksichtigt.

Jetzt kann der Winter kommen.{images2}

